

# BEGRIFF UND KONKRETION

Beiträge zur Gegenwart der klassischen deutschen Philosophie

---

Band 12

## Hegel und die Wissenschaften

Herausgegeben von

Miguel Giusti

Thomas Sören Hoffmann



Duncker & Humblot · Berlin

MIGUEL GIUSTI / THOMAS SÖREN HOFFMANN (Hrsg.)

Hegel und die Wissenschaften

# BEGRIFF UND KONKRETION

Beiträge zur Gegenwart der klassischen deutschen Philosophie

---

Herausgegeben von

Thomas Sören Hoffmann, Hagen

Martín Zubiria, Mendoza

Wissenschaftlicher Beirat:

Mario Jorge de Carvalho (Lissabon), Héctor Alberto Ferreiro (Buenos Aires),  
Lore Hühn (Freiburg i. Br.), Marco Ivaldo (Neapel), Jean-François Kervégan (Paris),  
Hitoshi Minobe (Tokyo), Theodoros Penolidis (Thessaloniki), Stefan Schick (Leipzig),  
Annette Sell (Bochum), Violetta L. Waibel (Wien)

Band 12

# Hegel und die Wissenschaften

Herausgegeben von

Miguel Giusti  
Thomas Sören Hoffmann



Duncker & Humblot · Berlin

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, für sämtliche Beiträge vorbehalten

© 2024 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Satz: L101 Mediengestaltung, Fürstenwalde

Druck: CPI books GmbH, Leck

Printed in Germany

ISSN 2198-8099

ISBN 978-3-428-19227-4 (Print)

ISBN 978-3-428-59227-2 (E-Book)

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 ☼

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>

## Vorwort

Die Frage nach Begriff und Grund von Wissenschaft hat mit der Philosophie Kants einen neuen, starken Auftrieb erhalten. Kant selbst hat die Bedingung der Möglichkeit wissenschaftlicher Erkenntnis an eine vernunftgeleitete Selbstentfaltung und Selbstbeschränkung des seiner Form nach rational strukturierten Selbstbewußtseins gebunden. Fichte konnte, auf Kant aufbauend, die als „Wissenschaftslehre“ neu auftretende Philosophie überhaupt als Freilegung jener elementaren Selbstvermittlung des Wissens verstehen, die allem theoretischen wie praktischen Wissen zugrunde liegt und in aller Wissenschaft auch zu Bewußtsein gebracht werden können muß. Hegel schließlich hat, wie man weiß, größten Wert darauf gelegt, die Philosophie im Sinne einer methodisch umfassend reflektierten „immanente[n] Entwicklung des Begriffes“ als „objektive, demonstrierte Wissenschaft“ (GW XXI, XIII) zu entfalten. Philosophie gründet in einem Denken, das sich seiner Autonomie gewiß ist und dessen autonomer Entfaltung sie nachdenkt. Sie ist, mit Hegels *Logik* zu reden, in genau diesem Sinne Vollzug der absoluten, sich selbst durch sich selbst affirmierenden Idee, was nach Hegel heißt: sie ist sich methodisch erzeugendes Wissen – ist selbst *Methode* im Sinne einer Bewegung in einem „in sich geschlungenen Kreis“, ja in einem „Kreis von Kreisen“ (cf. GW XII, 252), in welcher der Anfang je auch auf sein Ende hin transparent ist und jedes Ende sich in seinem Anfang wiedererkennt und spiegelt. Der Anspruch, der damit für die Philosophie formuliert ist, sucht philosophiegeschichtlich seinesgleichen.

Die in dem vorliegenden Band versammelten Beiträge sind entstanden, um aus Anlaß des 250. Geburtstags des Vollenders des Deutschen Idealismus diesen zentralen Anspruch Hegels neu zu Bewußtsein zu bringen und auch zu würdigen. Zu Bewußtsein zu bringen ist hierbei die Tatsache, daß mit Hegel die Philosophie letztlich als das Gravitationszentrum aller Wissenschaft, der philosophischen wie der außerphilosophischen, zu denken ist, wobei die „Würdigung“ hier nicht einfach auf eine bloße Reproduktion des von dem Stuttgarter Denker Vorgetragenen zielen kann. Sie zielt vielmehr darauf, Hegels authentischen Impuls aufzunehmen und ihn sowohl in der extensiven Anwendung wie im intensiven Verständnis weiterzuführen und auszubauen: gerade das Bild des „Kreises von Kreisen“ steht ja für die ausholende Bewegung auch ins Neue, die dennoch ihr Zentrum und den Konnex zum Anfang nicht verliert.

Entstanden sind die hier vorgelegten Beiträge für den III. Deutsch-latein-amerikanischen Hegelkongreß, zu dem FILORED, das Deutsch-lateinameri-

kanische Forschungs- und Promotionsnetzwerk, zunächst für den Oktober 2020 nach Peru eingeladen hatte. Den bekannten weltweit widrigen Umständen geschuldet konnte der Kongreß dann tatsächlich erst vom 31. Oktober bis zum 2. November 2022 in Lima und Cusco durchgeführt werden – von den Teilnehmern wurde er als ein erneutes Aufatmen des Denkens vielleicht nur um so tiefer erlebt. Der Kongreß stand unter dem Titel, der auch der dieses Bandes ist: „Hegel und die Wissenschaften“ – oder auf Spanisch: „Hegel y el círculo de las ciencias“. In dem hiermit erscheinenden Band sind die (bearbeiteten) deutschen Fassungen jener Beiträge versammelt, die nach einer Begutachtung durch den Wissenschaftlichen Beirat der Reihe „Begriff und Konkretion“ für die Veröffentlichung vorgesehen werden konnten. Für weitere Beiträge sowie für die nicht-deutschsprachigen Versionen einiger auch hier wiedergegebener Texte kann übrigens auf die elektronisch publizierten Akten verwiesen werden: Miguel Giusti/Thomas S. Hoffmann/Agemir Bavaresco (Hg.), *Hegel y el círculo de las ciencias. Actas del III Congreso Germano-Latinoamericano sobre la Filosofía de Hegel*. Vol. I–III, Porto Alegre: Editora Fundação Fênix, 2023. Erwähnt sei an dieser Stelle noch, daß dem vorliegenden Band ein Essay beigegeben wurde, den eine Jury aus lateinamerikanischen Hegelexperten als ausgezeichnete Arbeit eines Nachwuchswissenschaftlers zu dem Thema „Hegel und Lateinamerika“ prämiert hat. Es handelt sich um die Arbeit von Pedro Sepúlveda Zambrano aus Valparaíso, die sich unter dem Titel „Trotz“ oder „mit“ Hegel. Über zwei Rezeptionsarten der spekulativen Philosophie in Lateinamerika am Ende des vorliegenden Bandes findet.

Die Herausgeber danken an dieser Stelle allen, die am Zustandekommen der jetzt vorliegenden Publikation mitgewirkt haben. Das betrifft zunächst die vortreffliche Organisation des Kongresses durch die Pontificia Universidad Católica del Perú in Lima und Cusco selbst; es betrifft sodann Herrn Jan Eufinger M.A. in Hagen, dem die Redaktion des vorliegenden Bandes oblag. Ebenso zu Dank verpflichtet sind die Herausgeber dem Wissenschaftlichen Beirat dieser Reihe und einigen anderen externen Gutachtern, die mit Rat und Tat zum Gelingen dieser Publikation beigetragen haben – und, nicht zu vergessen, allen, deren Namen jetzt in der Liste der Beiträge zu diesem Band erscheinen!

Die Herausgeber wünschen sich am Ende nicht mehr, als daß der hier vorgelegte Band für seinen Teil eine wissenschaftliche Selbstbesinnung der Philosophie im Geiste Hegels voranbringen oder, wo nötig, neu anstoßen möge. Der Geist einer lebendigen Kooperation über die Grenzen von Kontinenten hinweg bietet dazu ein gutes Omen.

Miguel Giusti, Lima

Thomas Sören Hoffmann, Hagen

## Inhaltsverzeichnis

*Miguel Giusti*: Das Gewebe der Penelope oder die Zeit in Gedanken erfasst . . . . . 9

### Logik

*Chong-Fuk Lau*: Eine nichtmetaphysische Deutung der Hegelschen Metaphysik . . 29

*Max Gottschlich*: Zur Kategorie Grund . . . . . 45

*Andris Breitling*: Der Zufall: Ein Problem in Hegels Philosophie der Weltgeschichte . . . . . 75

*Violetta L. Waibel*: Zufall und Notwendigkeit in Hegels Dialektik und die Tradition der Philosophie nach geometrischer Methode . . . . . 95

*Andrej Sascha Peter*: Sagen, Zeigen, Dialektik . . . . . 137

*Julian Hensold*: Hegels *Wissenschaft der Logik* als Sinntheorie *avant la lettre* . . . 157

*Thomas Sören Hoffmann*: Epistemische Selbstbestimmung. Zur Idee von Wissenschaft und Erkennen bei Hegel . . . . . 175

### Naturphilosophie, Philosophie des subjektiven und des objektiven Geistes

*Giuliano Infantino*: Die Natur in den Begriff übersetzen. Erkennen und Begreifen in den Einleitungen zu Hegels Vorlesungen über die Philosophie der Natur . . . . . 199

*Héctor Ferreira*: Der Unterschied zwischen Theorie und Praxis in Hegels System 211

*Annette Sell*: Die kranke Seele. . . . . 237

*Luis Eduardo Gama*: Die harte Arbeit der Bildung . . . . . 253

*Jean-François Kervegan*: Hegel über, Recht, Gerechtigkeit und Sittlichkeit. . . . . 271

*Günter Zöllner*: Von der politischen Theologie zur politischen Philosophie. . . . . 293



<i>Christian Krijnen</i> : Suprematismus der Vernunft Zur Aktualität der Hegelschen Geschichtsphilosophie angesichts des kulturellen Pluralismus .....	309
--	-----

### **Absoluter Geist**

<i>Francesca Iannelli</i> : Zwischen Rosen und Kamelen. Hegels Ästhetik im Kontext der Kunstwelt und der Kunstgeschichte .....	341
<i>Harald Bluhm</i> : Subjektiver und objektiver Humor bei Hegel. Eine Diskussion mit Jean Paul und natürlich mit Kant .....	371
<i>Martín Zubiria</i> : Beethoven, Hölderlin, Hegel – Aus synoptischer Sicht .....	383
<i>Joachim Ringleben</i> : Arbeit am Gottesbegriff – im Anschluss an Hegel .....	395
<i>Klaus Vieweg</i> : Eine andere Geschichte der Philosophie .....	411
<i>Hardy Neumann</i> : Deduktion des Begriffs? Transformation und Auswirkung eines Schlüsselbegriffs des transzendentalen Idealismus Kants innerhalb des spekulativen Idealismus Hegels .....	425
<i>Gilles Marmasse</i> : Hegel und Schelling über die Existenz, das Interesse eines Missverständnisses .....	445

### **Essay**

<i>Pedro Sepúlveda Zambrano</i> : „Trotz“ oder „mit“ Hegel. ....	461
<b>Verzeichnis der Autoren</b> .....	477